

waret vnd errettet seine Kirche wider die Teuffel vnd der Hellen Pforten vnd wider der Tyrannen vnd gantzer Welt gewalt, grim, zorn vnd wüten, wird auch endlich die Todten erwecken vnd seine Gleubigen einsetzen in ewige Freude vnd Herrlichkeit, wenn er sie zu sich in Himel bringen wird.

Diese werck, so zum Ampt Christi gehören, werden der gantzen Person, welche Gott vnd Mensch ist, zugeschrieben, nicht allein, weil zuuor das werck der Erlösung in der Menschlichen Natur ist ausgerichtet,<sup>1</sup> sondern weil noch für vnd für der Herr Christus die werck seines Ampts in der angenommenen<sup>m</sup> Menschlichen Natur, die er nimermehr von sich leget, ausrichtet, auch eben durch diese Natur viel herrlicher Werck vnd Thaten, die zu seiner Kôniglichen regierung vnd Priesterlichem Ampt gehören, volendet, wie er auch in der Menschlichen Natur am Jüngsten tag sichtbarlich widerkomen vnd das Gericht vber Lebendige vnd Todten halten wird.

[D 3v:] Von dieser erhöhung zum Kôniglichen vnd Priesterlichem Ampt reden fürnemlich die Sprüche der Schrift als Ephe. 1: „Er hat jn aufferweckt von den Todten vnd gesetzt zu seiner Rechten im Himel Vber alle Fürstenthumb, gewalt, macht, Herrschafft vnd alles, was genennet mag werden, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen, vnd hat alle ding vnter seine Füße gethan vnd hat jn gesetzt zum Heupt der Gemeinde vber alles, welche da ist sein Leib, nemlich die fülle des, der alles in allen erfüllet.“<sup>88</sup> Hebre. 8: „Wir haben ein solchen Hohenpriester, der da sitzet zu der Rechten auff dem stuel der Maiestet im Himel vnd ist ein Pfleger in der Heiligen güter vnd der warhafftigen Hütten, welche Gott auffgerichtet hat vnd kein Mensch.“<sup>89</sup> Item Psalm 110: „Der Herr hat gesagt zu meinem Herrn: ‚Setze dich zu meiner Rechten‘“<sup>90</sup> etc., welches S. Paulus erkleret mit dem wort „herrschen“: 1. Corinth 15: „Er mus herrschen, bis er alle seine Feinde vnter seine Füße lege.“<sup>91</sup> Von dieser Herrschaft, welche Christo vom Vater gegeben ist als personae missae, das ist zum Priesterthumb vnd Kônigreich verordnet, die er krefftiglich vnd mechtig beweiset in samlung, heiligung, beschützung vnd seligmachung aller Gleubigen, ist auch der Spruch Christi zu verstehen: „Mir ist aller gewalt gegeben in Himel vnd vff Erden.“<sup>92</sup>

Das dritte stück, so zur Herrlichkeit Christi [D 4r:] gehöret, darzu er zur Rechten des Vaters erhöhet, ist die Ehre der anruffung oder anbetung, so Christo seiner Person vnd Ampts halben von allen Creaturn erzeugt wird. Denn weil er nach seiner Göttlichen Natur warhaffter Natürlicher Gott ist

<sup>1</sup> angerichtet: B, C.

<sup>m</sup> angenommenen: B.

<sup>88</sup> Eph 1,20–23.

<sup>89</sup> Hebr 8,1f.

<sup>90</sup> Ps 110,1.

<sup>91</sup> I Kor 15,25.

<sup>92</sup> Mt 28,18.